

# Auftakt nach Maß

## Kanu-Erfolge bei Winterwetter

**Augsburg** Einen Auftakt nach Maß gab es für die deutschen Slalom-Kanuten. Beim international gut besetzten „winterlichen“ Härtetest an den Osterfeiertagen in Markkleeberg zeigten sie sich mit zwei Siegen und fünf weiteren Podestplatzierungen bereits in guter Form. Darunter erfreulicherweise auch die Augsburger Kanusportler.

Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) gewann im Kajak Einer vor Hannes Aigner (Augsburger Kajak-Verein) und Alexander Grimm (KSA). Unter den ersten Sechs waren auch die Schwaben-Kanuten Sideris Tasiadis (Canadier Einer), Claudia Bär (Kajak Einer)

und Birgit Ohmayer (Canadier Einer) zu finden. Das gibt Motivation und Hoffnung für die nationale Qualifikation zu WM, EM und Weltcup in wenigen Wochen.

Hier beginnt die Saison wieder bei „Null“. Die Vorjahresleistungen zählen nichts – selbst die Medaillengewinner Sideris Tasiadis und Hannes Aigner erhalten keinen „Olympia-Bonus“.

### Kein Olympia-Bonus

Auch Fabian Dörfler (Zweiter im Gesamt-Weltcup 2012) und Alexander Grimm (Deutscher Meister 2012, Olympia-Sieger 2008) müssen durch die knall-

harte Ausscheidung. Am Ende von vier Qualifikationstagen (20. und 21. April in Markkleeberg, 27. und 28. April in Augsburg) müssen sie unter den ersten drei sein, um bei den anstehenden internationalen Aufgaben 2013 für Deutschland starten zu dürfen – mit dem Höhepunkt WM in Prag. Keine leichte Aufgabe bei der starken nationalen Konkurrenz.

Das gilt auch im Kajak Einer Damen und Canadier Einer (Herren und Damen), bei denen die Augsburger Vereine neben Olympiazweitem Sideris Tasiadis und Europameisterin Claudia Bär auch noch weitere heiße Eisen am Start haben. cd



Eiskaltes Vergnügen: Fabian Dörfler auf seinem Weg zum Sieg im Weltranglistenrennen in Markkleeberg. Der Schwabenkanute gewann vor Hannes Aigner und Alexander Grimm. Foto: Jochen Meyer